

## **Kulinarische Brücken: Ungarische Küche in Lippertsreute**

„Wir möchten gerne ungarisches Gulasch kochen“ wünschen sich Véda, Bence und Balázs, die ab sofort für vier Wochen in den Küchen von zwei traditionsreichen Gasthöfen mitarbeiten dürfen. Wie seit vielen Jahren öffnen auch in diesem Herbst Gastronomiebetriebe im Linzgau wieder ihre Türen für angehende junge ungarische Köchinnen und Köche: Seit über 25 Jahren gibt es einen engen Austausch zwischen der Constantin-Vanotti-Schule (CVS) Überlingen und der Malteser Schule aus Gyöngyös. Im Rahmen des „Erasmus-Plus“-Programms der EU erhalten aktuell drei Azubis Einblicke in die gehobene Gastronomie des Bodensees: In Lippertsreute dürfen im „Landgasthof zum Adler“ die 18jährigen Bence und Balázs und im „Landgasthof Keller“ die angehende Köchin und Touristikerin Véda wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.

Organisiert wird dieser Austausch von den beiden Erasmus-Koordinatorinnen Nicole Czerwoniak (von Seiten der Constantin-Vanotti-Schule) und Hilda Daskalopoulos-Kuzbelt (für die Malteser Schulen in Ungarn) – und wird tatkräftig unterstützt von aktuellen und ehemaligen Kollegen der CVS wie dem ehemaligen Schulleiter Gerhard Krimmer, der die Besonderheit des freundschaftlichen Schul-Austausches auf den Punkt bringt, wenn er meint, dass ein solch langlebige internationale Zusammenarbeit nicht ohne das Engagement einzelner Personen denkbar sei.

Die Azubis im letzten Ausbildungsjahr freuen sich bei ihrem ersten Aufenthalt am Bodensee sehr darauf, in den Küchen typische regionale Gerichte kennenzulernen und am Bodensee interessante Erfahrungen zu machen. Der Austausch steht in jedem Jahr unter einem anderen Schwerpunkt, wobei in diesem Herbst die Herkunft der Produkte, die möglichst umfassende Nutzung der Ausgangsmaterialien und die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des Praktikums stehen.

Hilda Daskalopoulos-Kuzbelt ist besonders wichtig, dass die ungarischen Auszubildenden ihre Deutsch-Kenntnisse verbessern, aber der Austausch auch das handwerkliche Können der jungen Köchinnen und Köche verbessern und die kulturellen Verbindungen zwischen Ungarn und Deutschland intensivieren soll.



Sehr geehrtes Südkurier-Redaktionsteam,

seit über 25 Jahren besteht zwischen der Constantin-Vanotti-Schule Überlingen und der Malteser Schule aus Gyöngyös in Ungarn ein Austausch. In Rahmen des „Erasmus+“-Programms kommen seit vielen Jahren Koch-Auszubildende an den Bodensee und absolvieren für vier Wochen ein Praktikum in renommierten Gastronomiebetrieben.

In diesem Jahr geben die Landgasthöfe „Keller“ und „Adler“ in Lippertsreute drei jungen Azubis die Möglichkeit, die Küchen und Betriebe kennenzulernen.

Im Anhang finden sie einen kurzen Bericht über den aktuellen Austausch und ein Foto zur Bebilderung.

Auf dem Bild sind zu sehen: Lukas Keller vom „Landgasthof Keller“ Lippertsreute, Uwe Kochendörfer, ehemaliger Lehrer der CVS Überlingen, Véda Lukács, Martin Müller, Stellvertretender Schulleiter der CVS, Bence Csányj, Ruth Keller vom „Landgasthof Keller“ Lippertsreute, Nicole Czerwoniak, Lehrerin an der CVS, Balázs Pálmafy, Thomas Gundelsweiler, Schulleiter der CVS, Hilda Daskalopoulos-Kuzbelt (Malteser Schulen Ungarn), Peter Vögele vom „Landgasthaus Adler“ Lippertsreute und Gerhard Krimmer, ehemaliger Schulleiter der CVS.

Über einen Abdruck im Südkurier würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß

Gerd Kraus